

*Info-Blatt  
Seniorenbeirat  
2/2018*



*Die meisten Menschen wenden mehr Zeit  
und Kraft daran,  
um Probleme herumzureden,  
als sie anzupacken.  
Henry Ford*

**Unsere Termine für Mai / Juni 2018**

**Vorstandssitzung:** 9.00 Uhr, Rathaus, Raum 557  
05.05.2018 und 05.06.2018

**Sprechstunden des Vorstandes des SBNB:**  
Rathaus, Raum 557, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
03.05.2018 und 17.05.2018  
07.06.2018 und 21.06.2018

**Beiratssitzung:** 19.06.2018  
**Thema:** Daseinsvorsorge – soziale Gerechtigkeit

**12. Deutscher Seniorentag 2018**, 28. bis 30. Mai 2018,  
Dortmund, Westfalenhalle

**X. Altenparlament 06.06.2018**  
Schwerin, Plenarsaal des LT

**4. Landesseniorentage in Stralsund**  
26. bis 29. September 2018

# Ergebnisse der Beiratssitzung 02 / 2018

## **Als Thema hatte der SBNB sich gewählt: „Partnerschaft für Demokratie in Neubrandenburg“.**

Am 17.04.2018 traf sich der Seniorenbeirat der Stadt Neubrandenburg um zu erfahren, wie es mit der Umsetzung der lokalen „Partnerschaft für Demokratie“ aussieht.

Dazu waren als Informanten die Akteure für die Stadt, Herr Remo Bock vom federführenden Amt der Stadtverwaltung und Herr Peter Scheifler von der Koordinierungs- und Fachstelle Partnerschaft für Demokratie NB eingeladen.

Das grundsätzliche Anliegen und die Zielsetzung des Programms besteht darin, Angriffe auf Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sowie Phänomene gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit wie z.B. Rassismus und Antisemitismus zu verhindern.

Zur wirksamen Begegnung bedarf es zielgerichteter Prävention, eine wirksame Arbeit gegen Demokratie gefährdende gesellschaftliche Entwicklung muss an den konkreten Problemen und Bedürfnissen vor Ort ansetzen.

Darum fördert die Bundesrepublik Deutschland seit 2015 die Aktivitäten gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit auch auf kommunaler Ebene. Im partnerschaftlichen Zusammenwirken von kommunaler Verwaltung und Zivilgesellschaft soll sich eine noch lebendigere und vielfältige Demokratie vor Ort sowie eine Kultur der Kooperation und des respektvollen Miteinanders entwickeln. Seit 2016 gibt es auch in unserer Stadt die lokale Partnerschaft für Demokratie. Die Stadt als Gebietskörperschaft trägt die Gesamtverantwortung. Das federführende Amt ist Antragsteller und Zuwendungsempfänger. Für die Umsetzung wurde verwaltungsextern eine Koordinierungs- und Fachstelle bei einem freien Träger eingerichtet.

Der Seniorenbeirat Neubrandenburg erhielt umfassende Einblicke in die Arbeit und die Verwaltungsstrukturen sowie die Finanzierung von beiden Referenten.

Hinweise gab es auch zu einem wesentlichen Element der „Partnerschaft für Demokratie“, den Begleitausschuss der mehrheitlich mit lokalen Handlungsträgern aus der Zivilgesellschaft besetzt ist. In diesem Ausschuss wurde auch ein Mitglied des Seniorenbeirates der Stadt berufen.

Damit haben wir Einfluss auf:

- Die Zusammenarbeit aller Akteure,
- Strategie der Partnerschaft und die Demokratiekonferenz
- Unterstützungsmöglichkeiten
- Entscheidung über die Förderung von Einzelmaßnahmen.

In zwei Demokratiekonferenzen, auch im Beisein des Oberbürgermeisters wurden mehrere Einzelmaßnahmen vorgestellt, über Ergebnisse berichtet und Erfahrungsaustausche durchgeführt.

Gemeinsam sind die Verantwortlichen dabei, im Ergebnis der bisherigen Arbeit neue Leitziele, Mittlerziele und Handlungsziele zu bestimmen und daraus Festlegungen für eine neue Weiterentwicklung der Gesamtstrategie festzulegen.

Umfassend bekannt gemacht wurde dem Seniorenbeirat die Möglichkeit, sich auf der Webseite der Partnerschaft [www.demokratie-nb.de](http://www.demokratie-nb.de) zu informieren und die Fördermöglichkeiten kennen zu lernen.

Das Kennenlernen der Arbeit der Partnerschaft für Demokratie soll die Mitglieder des Seniorenbeirates dazu anregen, auf das Anliegen und die Umsetzung aufmerksam zu werden, in den Verbänden und Vereinen zu informieren und selbst aktiv zu werden. So wie der Seniorenbeirat Probleme beim Zustandekommen des Generationendialogs hat, betrachtet auch die lokale Partnerschaft für Demokratie es bis heute als ungelöste Herausforderung, Jugendbeteiligungsstrukturen zu etablieren. Auf der zweiten Demokratiekonferenz wurde von Herrn Scheifler berichtet, dass es in der Stadt bis dato 26 Einzelprojekte gefördert worden. Dafür flossen insgesamt 67 Teuro an 14 Projektträger.

Darunter waren so interessante Themen, wie z.B. „Das Boot der Wünsche“ von Bürgern an ihre Stadt, „Als Paul über das Meer kam“, ein preisgekrönter Dokumentarfilm, der 400 Schülern vorgestellt wurde und das Schicksal eines afrikanischen Flüchtlings aufzeigt. Oder noch in diesem Jahr erfolgen soll, die 2. Neubrandenburger Sommerakademie vom Kunsthaus Mosaik im Kulturpark.

Der Nachmittag hat uns gezeigt, Demokratie ist kein Selbstläufer und sie ist so vielfältig, wie die Möglichkeiten zum aktiven Mittun.

Zum Abrunden und zum Nachdenken zehn Regeln für Demokratie-Retter:

1. Liebe Deine Stadt!
2. Mache Dir die Welt zum Dorf.
3. Bleibe gelassen beim Umgang mit Demokratieverächtern.
4. Fürchte Dich nicht vor rechten Scheinriesen.
5. Verliere nicht den Kontakt zu Menschen, die nicht Deiner Meinung sind.
6. Packe Probleme nicht in Watte.
7. Verabschiede Dich von der Attitüde eigentlich gegen diese Gesellschaft zu sein.
8. Warte nicht auf den großen Wurf.
9. Wehre Dich, wenn von „den Politikern“ die Rede ist
10. Verbinde Gelassenheit mit Leidenschaft.

Diese zehn Regeln hat uns Jürgen Wiebicke, Philosoph und Journalist, vermittelt, der auch schreibt:

Wie können wir die Substanz unserer Demokratie verteidigen gegen die immer lauter und dreister werdenden Verächter - auch außerhalb der Wahlkabine? - vor der Haustür, im Alltag. Denn – und daran müssen wir uns wieder erinnern:

**Die Demokratie ist mehr als eine Regierungsform, sie ist eine Lebensform, die wir immer wieder aufs Neue beleben und verteidigen müssen.**



# *Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag ...*

11. Mai  
Elke Kauffmann

12. Mai  
Gerhard Nimmer

15. Mai  
Weike Hendrich

15. Mai  
Hansjörg Schwenkler

23. Mai  
Marina Voß

25. Mai  
Gerlinde Brauer-Lübs

03. Juni  
Michael Becker

03. Juni  
Helga Emmaus



*... verbunden mit den Wünschen  
auf beste Gesundheit*

**Impressum:**

Herausgeber: Vorstand des Seniorenbeirates  
Herstellung: AG Öffentlichkeitsarbeit  
Mail: [seniorenbeirat@neubrandenburg.de](mailto:seniorenbeirat@neubrandenburg.de)